

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-10-27

Dezernat/ Amt: I / Büro
Oberbürgermeisterin
Bearbeiter: Frau Angelika Gramkow
Telefon: 545 - 1011

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00176/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen
Jugendhilfeausschuss
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Familienpass der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das beigefügte Konzept zur Umsetzung des Familienpasses in der Landeshauptstadt Schwerin zustimmend zur Kenntnis.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 23. Februar 2009 (Drs.-Nr. 02318/2008) wurde die Oberbürgermeisterin beauftragt, zu prüfen, ob ein Familienpass für die Landeshauptstadt Schwerin entwickelt werden kann. Ziel hierbei ist es, konkrete Vergünstigungen für Familien mit Kindern zu schaffen und damit die Familienfreundlichkeit zu verbessern.

2. Notwendigkeit

Die Notwendigkeit ergibt sich einerseits aus dem Auftrag der Stadtvertretung. Andererseits ist zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit in der Landeshauptstadt Schwerin den Familien mit Kindern größere Aufmerksamkeit zu widmen. Wichtig dabei ist auch die Unterstützung bzw. die Anreizschaffung bei der Freizeitgestaltung.

3. Alternativen

Kopplung mit der bereits vorhandenen Schwerin-Card

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Der Familienpass bietet Familien mit Kindern Kostenfreiheit bzw. Vergünstigungen bei gemeinsamen Aktivitäten. Durch die speziell auf Familien zugeschnittenen Angebote bieten sich die Möglichkeit und auch der Anreiz, gemeinsame Freizeiterlebnisse zu genießen. Dies fördert die familiäre Verbundenheit und erweitert die Freizeitmöglichkeiten für Familien.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

6. Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen im Jahr 2010 Druckkosten in Höhe von ca. 1.700 €, welche durch die Landeshauptstadt Schwerin aus der Haushaltsstelle 1.02400.63800 „Publikationen“ vorzufinanzieren sind. Diese sind entweder über Sponsoring / Förderungen oder durch eine Aufwandsentschädigung bei Abgabe der einzelnen Pässe auszugleichen. Der Familienpass wird im Ergebnis haushaltsneutral verlegt.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Anlagen:

Konzept Familienpass

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin